

wurzelnde Feierlichkeit halten, die jedenfalls den neugewählten Rathemeistern zu Ehren veranstaltet wurde, nimmt auch Herr Direktor Pabst an, daß der Walpurgiszug zum Andenken des großen Sieges der Erfurter über die Burggrafen von Kirchberg (nicht aber, wie die Sage ist, wegen der Zerstörung eines Raubschlosses Dienstberg) gefeiert worden sei. Diesen Sieg erfochten die Erfurter im Jahr 1303 unter Beihülfe der Nordhäuser und Mühlhäuser.

---

## Biographien berühmter Schuhmacher.

---

**Simon von Athen**, dessen Werkstätte der berühmteste der griechischen Weltweisen, Sokrates, oft besuchte und sich mit diesem einfachen Handwerksmanne über die wichtigsten Dinge unterhielt, war um die Mitte des 5ten Jahrhunderts vor Christi Geburt ein Schuhmacher, oder, wie die wörtliche Uebersetzung aus dem Griechischen lautet, ein Lederschneider. Hatte sich nun unser Meister Stunden lang mit dem Weltweisen besprochen und war Letzterer wieder zur Werkstatt hinaus, so pflegte er die Unterredungen, so weit sie ihm im Gedächtniß waren, aufzuzeichnen, und so entstand das alte Werk, welches noch jetzt unter dem Titel der 33 sokratischen Dialoge von den gelehrtesten Männern gelesen wird. Sie werden auch scherzweise die ledernen Dialoge genannt, nicht weil ihr Inhalt langweilig, oder wie man wohl heutzutage zu sagen pflegt, „ledern“ ist, sondern weil eben der Aufzeichner derselben in Leder arbeitete.

Der bedeutendste Staatsmann jener Zeit zu Athen: „Perikles“, achtete es nicht zu gering, zu unserm Meister in die Werkstatt zu gehen und ihm lebenslänglichen Unterhalt zu versprechen, wenn er stets um ihn sein wolle; aber Simon antwortete: „daß er seine Freiheit nicht verkaufen werde.“ Das war einmal ein Schuster!

Ein anderer Schuster, Namens **Alpheus** oder **Alphenus Varus** (Publius) trieb kurze Zeit vor Christi Geburt sein Handwerk auf offener Straße zu Cremona. Da er aber ein gewitziger und schlauer Geselle war und von den Dingen,